

Franckesche Stiftungen zu Halle

Disposition der Predigt von August Hermann Francke über Mt 9 am 10.11.1720.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 10.11.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-55149](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-55149)

Ann 10th gbr: 1720. Dom. 24. Tr. M.H. 9

Lrop: Via Ju. Cgo. in Cosalt. fo-
rattung n. Kindererstatt. das jüdisch
zum jüdisch das jüdisch zu no lungen
n. in Cabul.

2. d. daß durch die Gn. Gg. dem
blüthl. Weibe das güt. Leben ersetzt
w. konnte, wenn Kistner. aber
das selbe minder ersetzt ist, sey.

D. 11. Verß solches zum Gängriß gaffel
Verß mir durch ihn des verige Leben ver-
leng. können. A. 173

1. Frau Kammf. u. Tod dem von
der Linder. Gen. 3. Rom. 5. d. 1. 1.
aus der f. Linder allein f. 1. 1.
1. 1.

2. Við munum koma mittal með einigri
Einnvörðun frá þessum fyrir þessum.

3. *Christi gaudio, carit. affect. ut.*
fratit. amor ut altiss. deo in
habet. *Paul. 2. Cor. 13. 14.*

4. Dieß muß der Inhalt des Heil
im Glauben sein.

11.

1. Christus muss nicht dazu kommen,
dass er das jüdl. s. dass er das neue
Cobn gebe. Joh. 3, 16. Matth. 1, 21.

2. Verß ne über dreyßig, namel.
der Verf. Juleund 8 Welt, ficht er mit
morden, u. bewiñß ab mit feiner Wac. Bey.
Joh. 14, ii. c. 15, 24, A 174

3. Wenn' ich nur noch ein' die Welt.

Erkenntl. u. dan hat selbst man. Matth:
8, 17. Es. 53, 4. 5.

4. Dies sollte nicht die Meinung, als
wenn wir allen so selbsten selbsten, u. zu
glauben, daß, Joh. 20, 31. und
daß wir uns in allen Leiden. müssen
zu ihm und seinem Willen nachgeben, damit
wir für das Leben best. werden, überzeugt
und selbsten nach seinem Will.

applicatio

1. Erkenntnis, daß wir in der Welt
geirrt sind. Leben Christi überzeu-
gen u. ihn selbsten sollte. Das selbste
Leben ist.

2. Erkenntnis, daß der größte
Christe sind u. leben nach dem fleisch.
Wird, der in der Welt. Ver-
urteilt. Mordt. gestirbt.

3. Erkenntnis, daß, da er flucht
nehmen, u. sein die in der Welt.
galt. er soll u. selbsten bei Christo
sein.

Orat.

Nacham 1, 7. Der Herr
ist züchtig, u. nicht lassen für
die Not, u. kommt den,
so er ist in der Welt.



A 174